

Liebe Queller Gemeinschaft!

Eigentlich ist es ein Traum, dass Quelle über seinen eigenen Wald mit Bach und Teichen verfügt. Gerade jetzt im Frühling trifft man dort unzählige Menschen, die dort joggen, spazieren und sich erholen. Wie schön!

Leider ist aber gerade diese schönste Ecke Quelles, der Weg an der Lutter, in einem traurigen Zustand.

Vor Jahren wurden die Naturtafeln eingerichtet ... Und dann einfach vergessen. Ich schlage vor, die Metallgestelle ganz entfernen zu lassen. Die Erfahrung hat doch gezeigt, dass im stadtnahen Bereich solche Einrichtungen für Vandalismus anfällig sind. Jetzt ist der Anblick der zerstörten Tafeln einfach nur bedrückend.

Ein weiteres Problem: die Bänke sind schön und gut, aber ohne entsprechende Müllbehälter mausern sie sich zu Schandflecken.

Und drittes Problem:

Anscheinend gibt es einen Queller Weinkenner, den ich als "Rebenschoppen-Monster" bezeichnen würde. Er trinkt wohl täglich einen Karton leer und wirft ihn dann einfach ins Gebüsch. Man könnte mit seinen Kindern beim Sonntagsspaziergang an der Lutter ein nettes Spiel treiben: "Zählt die leeren Weinkartons!"

Vielleicht müsste man einen entsprechenden Artikel im Quelle Blatt verfassen: Rebenschoppen-Monster gesucht! Wenn derjenige sich ertappt sähe, hätte der Spuk vielleicht ein Ende.

Jedenfalls finde ich es sehr schade, dass das, was eigentlich Quelle besonders liebenswert macht, das hübsche Naherholungsgebiet an der Lutter, zu einem öffentlichen Ärgernis mutiert!

Mit freundlichen Grüßen,

Elisabeth Ellendorff



